



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02335**  
Datum: 07.05.2021  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11174.03/58110220  
Verfasser: FB Immobilien  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	01.06.2021	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.06.2021	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben	24.06.2021	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.06.2021	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg,  
Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale)**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Neubau der Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5 in 06130 Halle (Saale).

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport

Katharina Brederlow  
Beigeordnete für Bildung und Soziales

## Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen  ja  nein  
Aktivierungspflichtige Investition  ja  nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Unter Berücksichtigung der abgestimmten Gestaltung gibt es keine kostengünstigere Alternative.

Folgen bei Ablehnung

Bei Ablehnung des Baubeschlusses könnte die Schule nach Fertigstellung des Gebäudes nicht in Betrieb gehen, da keine den Anforderungen entsprechenden Außenanlagen verfügbar wären.

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
<b>Ergebnisplan</b>	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (gesamt)			
<b>Finanzplan</b>	<b>Einzahlungen</b> (gesamt)			
	<b>Auszahlungen</b> (gesamt)	2021 bis 2022	1.455.400,00	8.21601013.700

<b>B Folgekosten</b> (Stand:		<b>ab Jahr</b>	<b>Höhe</b> (jährlich, Euro)	<b>Wo veranschlagt</b> (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (ohne Abschreibungen)	2022	17.108,00	1.21601.04
	<b>Aufwand</b> (jährliche Abschreibungen)	2022	71.766,00	1.21601.04

Auswirkungen auf den Stellenplan  
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

## **Begründung:**

Zum Zeitpunkt des Baubeschlusses (VI/2019/04909) durch den Stadtrat am 24.04.2019 waren die Planungen zu den Außenanlagen (Schulhof, Sport- und Erholungsflächen etc.) noch nicht vergeben. Entsprechend wurde festgelegt, dass zu den Außenanlagen ein separater Baubeschluss erarbeitet und vorgelegt wird, sobald die Entwurfsplanung abgeschlossen ist.

Ziel ist, dass die Außenanlagen weitgehend parallel zur Sanierung des Schulgebäudes fertiggestellt werden.

## **1. Beschreibung der Baumaßnahme**

### **1.1 Allgemein**

Die Sekundarschule Am Fliederweg befindet sich in der Budapesterstraße 5, 06130 Halle (Saale).

Neben dem Schulgebäude wird auch die vorhandene Sporthalle saniert, welche auch außerhalb der Schulzeiten für den Vereinssport genutzt wird. Die Sanierung der Außenanlagen soll parallel zur Sanierung der Schule und der Sporthalle stattfinden.

### **1.2 Bestandsbeschreibung**

Die vorhandenen Freianlagen der Sekundarschule Am Fliederweg befinden sich aktuell in einem schlechten Zustand. Die bestehende Feuerwehrezufahrt ist im Mittel 13 cm tiefer im Vergleich zum restlichen Schulhof und mit Hochborden eingefasst. Somit ist derzeit der komplette nördliche Schulhofbereich nicht barrierefrei zugänglich. Die beschriebene Feuerwehrezufahrt kann derzeit nicht vollumfassend für ihren eigentlichen Zweck genutzt werden, da die Tiraner Straße mit den parkenden Autos sehr eng und die Zufahrt auf das Schulgelände für diese Verhältnisse zu schmal ist.

Die derzeit bestehende Laufbahn und Weitsprunggrube mit Anlauf sind durch eine zweistufige Treppenanlage zu erreichen. Beide bestehende Laufbahnen sind aus einem ungebundenen Tennenbelag mit sehr hohem Pflegeaufwand hergestellt. Ebenfalls befinden sich die Abwasseranlagen, bestehend aus Regen- und Schmutzwasserleitungen, in einem schlechten Gesamtzustand und entsprechen in ihrer Dimensionierung nicht den aktuellen und zukünftigen Anforderungen.

### **1.3 Aufgabenstellung**

Der Fokus der Außenanlagenanierung liegt auf dem Schulhof als Freifläche zur Pausengestaltung. Das Ziel der Neugestaltung soll die Erhöhung der Aufenthaltsqualität sein. Hierbei sollen die bestehenden Oberflächen und Ausstattungen grundhaft erneuert werden.

Das Abwassersystem muss grundhaft erneuert werden. Der bestehende Tennenbelag der Laufbahn und des Anlaufes zur Weitsprunggrube sowie die Sprunggrube sollen grundhaft erneuert werden. Vor der nördlichen Grundstücksgrenze muss zudem ein Ballfangzaun platziert werden. Das Feuerwehkonzept, der Anlieferungsverkehr, die Bewirtschaftungsanforderungen (Mülleinhausung etc.) und die Barrierefreiheit des gesamten Schulhofes müssen bei der Planung der Außenanlagen beachtet und umgesetzt werden.

## **1.4 Entwurfsbeschreibung**

In folgende drei Funktionsbereiche werden die Außenanlagen gegliedert: Sport- und Spielbereich, multifunktionaler Pausenhof und kleinteiliger Spiel-, Sport- und Aufenthaltsbereich.

### **1.4.1 Westlicher Schulhof – Multifunktionaler Pausenhof**

Um einen großräumigen, freien und multifunktionalen Pausenhof zu erhalten, wird der westliche Schulhof großflächig mit Betonsteinpflaster hergestellt. Schattige Plätze auf dem westlichen Schulhof werden mit dem Errichten eines Karrees aus sechs Bäumen erreicht. Die Sitzelemente unter den Bäumen sind in ihrer Anzahl so bemessen und angeordnet, dass der Bereich als grünes Klassenzimmer genutzt werden kann. Es bietet Platz für ca. 28 Personen.

### **1.4.2 Erschließungsachse – Feuerwehrzufahrt**

Die vorhandene Zufahrt auf das Schulgelände, welche auch gleichzeitig die Feuerwehrzufahrt ist, bleibt im Wesentlichen in ihrer Lage erhalten und wird um ca. 2 m verbreitert. Das Zugangstor wird entsprechend hinter die Mülleinhausung verschoben, sodass diese vom zuständigen Entsorgungsbetrieb angefahren werden kann, ohne das eingezäunte Schulgelände befahren zu müssen.

### **1.4.3 Östlicher Schulhof – Kleinteiliger Spiel-, Sport- und Aufenthaltsbereich**

Im östlichen kleinteiligen Bereich des Schulhofes werden zusätzliche Sport- und Spielangebote geschaffen. Alle Spiel- und Sportgeräte sind unterhalb mit einem Fallschutz aus Kunststoff gesichert.

### **1.4.4 Nördlicher Bereich – Spiel- und Sportbereich**

Die bestehende Laufbahn und Weitsprunggrube samt Anlauf werden grundhaft erneuert und mit einer Kunststoffdeckschicht ausgeführt.

Um das ungestörte Ballspielen auf der westlich der Sporthalle gelegenen Wiese zu ermöglichen, wird ein Ballfangzaun in Verlängerung der Sporthalle zwischen Laufbahn und Anlauf der Sprunggrube gesetzt.

## **1.5 Gestaltungsansatz**

### **1.5.1 Befestigte Flächen**

Die befestigten Flächen und Nebenwege der Sekundarschule Am Fliederweg werden mit einem grauen teildurchlässigen Betonsteinpflaster hergestellt.

Die Sport- und Spielflächen in den Außenanlagen werden aus einem EPDM-Sportboden auf einer bituminös gebundenen Tragschicht hergestellt. Der notwendige Fallschutz für die zu installierenden Sport- und Spielgeräte ist somit gegeben.

Die Fahrradstellplätze werden vor der Sporthalle und östlich des Schulgebäudes auf einem Pflasterbelag aus Rasenstegplatten installiert.

Alle Bäume, welche auf den Platzflächen gepflanzt werden, erhalten eine begehbare Baumscheibe aus wassergebundener Wegedecke.

### **1.5.2 Sitzgelegenheiten**

Alle Sitzgelegenheiten bestehen aus einem Betonkubus aus Sichtbeton mit aufmontierten Sitzauflagen aus Holz.

### **1.6 Barrierefreiheit**

Der Schulhof ist über den im Gebäude befindlichen, barrierefreien Aufzug (Haupteingang) erreichbar. Alle weiteren Ein- und Ausgänge des Gebäudes führen über Treppen auf den Schulhof.

Um eine Barrierefreiheit auf dem gesamten Schulhofgelände zu sichern, sind alle Wege mit einer Mindestbreite von 1,5 m geplant.

Die Sport- und Spielgeräte, welche sich auf dem östlichen Schulhof befinden, sind so geplant, dass sie barrierefrei erschlossen und somit uneingeschränkt nutzbar sind. Auch alle weiteren Flächen sind so ausgebildet, dass sie einem barrierefreien Schulhof entsprechen.

Lediglich die im Norden befindlichen Sportanlagen haben ein höheres Längsgefälle als 3,0 %. Dieser Nebenweg besitzt auf einer Länge von 20 m eine Längsneigung von 3,2 %. Alle weiteren Längsgefälle sind so ausgebildet, dass sie ein Längsgefälle  $\leq 3,0$  % besitzen.

In der Checkliste Barrierefreies Bauen sind alle weiteren für die Außenanlagen relevanten Punkte entsprechend der Umsetzung markiert. Grundsätzlich sind die DIN-Normen in der Planung berücksichtigt.

### **1.7 Fahrradstellplätze**

Laut Musterplanung für Außenanlagen an Schulen, Stand 30.11.2018, muss ein Fahrradstellplatz pro drei Schülerinnen bzw. Schüler hergestellt werden. Die Schülerzahlenprognosen weisen einen Anstieg der Schülerzahlen auf zukünftig 594 Schülerinnen und Schüler aus. Dies bedeutet, dass insgesamt 198 Fahrradstellplätze laut Musterplanung und Richtlinie zur Gestaltung von Fahrradabstellanlagen in der Stadt Halle (Saale) auf dem Schulhof vorgehalten werden müssen.

Derzeit befinden sich 50 Fahrradstellplätze auf dem Gelände der Sekundarschule Am Fliederweg. Diese werden, auch nach mehrmaligem Begutachten und Rücksprache mit den Lehrern und der Schulleitung, gerade einmal zu ca. einem Drittel genutzt. Auf Grund der wenigen Nutzung, der Kosten und der möglichst geringen Versiegelung der Schulhofflächen werden in Absprache mit dem Bauherrn und der Nutzerin lediglich 120 Fahrradstellplätze mit Option auf Erweiterung hergestellt.

Wenn der Umbau und die Sanierung der Schule abgeschlossen sind, können 594 Schülerinnen und Schüler in der Schule unterrichtet werden. Das ist die maximale Kapazität der Schule. Die Prognosen steigen zwar kontinuierlich an, jedoch kann die Schule das Fassungsvermögen für diese Schülerzahl nicht aufbringen. Das bedeutet, dass auch in 5 Jahren nicht mehr als 595 Schülerinnen und Schüler diese Schule besuchen können.

In den Außenanlagen sind lediglich 120 Fahrradstellplätze geplant. Für einen erhöhten Bedarf an Fahrradstellplätzen durch Schüler und Schülerinnen sowie Lehrer und Lehrerinnen sind Vorhalteflächen bereits in der jetzigen Planung berücksichtigt.

Diese Flächen sind frei von Einbauten und können bei Bedarf mit einem geringen Aufwand zu Fahrradabstellflächen hergerichtet werden.

Alle Fahrradanhänger werden aus einem Edelstahlrundrohr hergestellt.

Lage	Ausführung	Anzahl Fahrradabstellplätze
Haupteingang	Fahrradanlehnbügel	16
Östlich Schulgebäude	Fahrradanlehnbügel	28
Nördlich Schulgebäude	Fahrradanlehnbügel	56
Sporthalle	Fahrradanlehnbügel	20
	Planung	120
Vorhaltefläche I (Haupteingang)	Fahrradanlehnbügel	36
Vorhaltefläche II (Westlich Schulgebäude)	Fahrradanlehnbügel	44
	Gesamt	200

## 1.8 Vegetationsflächen

Im Zuge des Gebäudeneubaus und der Sanierung der Außenanlagen und Leitungen müssen 11 Bäume von 32 derzeit vorhandenen Bäumen gefällt werden.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine zusammenfassende Übersicht über den bestehenden und den zukünftigen Baumbestand:

	Anzahl
Baumbestand - Bestand	32 Bäume
Baumfällung	11 Bäume
Baumbestand - Erhalt (nach Fällungen)	21 Bäume
Baumneupflanzung	20 Bäume
<b>Baumbestand - Zukünftig</b>	<b>41 Bäume</b>

Alle weiteren Bäume bleiben erhalten und werden im Zuge der Baumaßnahme vollumfänglich geschützt.

Insgesamt werden 20 Bäume und 5 Großsträucher neu gepflanzt. Bei der Auswahl der Pflanzen wird darauf geachtet, dass nur ungiftige Arten und solche, welche keine allergischen Reaktionen hervorrufen, verwendet werden. Alle unbefestigten Flächen werden mit Rasen begrünt.

Die Bäume 1, 2, 3 und 4 wurden auf Grund der Verbreitung der Zufahrt und der damit verbundenen verbesserten Erschließung gefällt. Auf Grund der Lage und der Baugrube des neuen Anbaus wurden die Bäume 5 - 9 und 12 gefällt. Die Bäume 10 und 11 wurden auf Grund von Krankheit gefällt. Baum 11 wurde unabhängig der Baumaßnahme gefällt (Gefahr im Verzug).

## 1.9 Flächenversiegelung, Bestand – Planung

Das Bearbeitungsgebiet umfasst rund 7.465 m<sup>2</sup>. Davon entfällt auf die bestehenden Gebäude der Sekundarschule Am Fliederweg eine Fläche von ca. 1.645 m<sup>2</sup> (Schulgebäude 1.090 m<sup>2</sup> und Sporthalle 555 m<sup>2</sup>). Auf die derzeit befestigten Flächen entfallen rund 2.720 m<sup>2</sup> und auf die unbefestigten Flächen rund 3.100 m<sup>2</sup>.

Dem gegenüber stehen die geplanten befestigten Flächen mit 2.320 m<sup>2</sup>, unbefestigte Flächen mit 3.180 m<sup>2</sup> und Gebäudeflächen von 1.965 m<sup>2</sup>.

Dies bedeutet zusammengefasst eine Flächenvergrößerung des Schulgebäudes von rund 1.645 m<sup>2</sup> auf 1.965 m<sup>2</sup>. Die befestigten Flächen werden von 2.700 m<sup>2</sup> auf 2.320 m<sup>2</sup> reduziert, insbesondere im Bereich der nördlichen Erschließungsachse wurden großflächig Flächen entsiegelt.

Eine Zusammenfassung der Flächenversiegelung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

<b>Fläche</b>	<b>Bestand</b>	<b>Planung</b>
Gebäude	1.645 m <sup>2</sup>	1.965 m <sup>2</sup>
Befestigte Flächen	2.720 m <sup>2</sup>	2.400 m <sup>2</sup>
Unbefestigte Flächen	3.100 m <sup>2</sup>	3.100 m <sup>2</sup>
<b>Gesamt</b>	<b>7.465 m<sup>2</sup></b>	<b>7.465 m<sup>2</sup></b>

## 1.10 Leitungsarbeiten

Aufgrund des schlechten Zustandes der vorhandenen Regen- und Schmutzwasserleitungen werden die Regen- und Schmutzwasserleitungen auf dem Gelände der Sekundarschule grundhaft erneuert. Das oberflächlich anfallende Regenwasser wird in einem Regenrückhaltebecken auf dem westlichen Schulhof gesammelt und gedrosselt in das öffentliche Netz eingeleitet. Die Abwasserleitungen auf dem Grundstück werden im Trennsystem, bestehend aus separaten Regenwasser- und Schmutzwasserhaltungen, hergestellt. Am Übergabeschacht von der Grundstücksentwässerung zum öffentlichen Abwassernetz fließen Regen- und Schmutzwasser zusammen und werden in den öffentlichen Mischwasserkanal geleitet. Dieser Übergabepunkt befindet sich im westlichen Bereich der multifunktionalen Schulhoffläche.

## 1.11 Regenwasser und Regenwasserrückhaltung

Die Regenwasserleitungen auf dem Gelände der Sekundarschule entsorgen das anfallende Oberflächenwasser der Außenanlagen sowie das anfallende Dachwasser.

Gemäß Anforderung der Halleschen Stadtwerke ist die Einleitung vom anfallenden Niederschlagswasser auf dem Gelände in den öffentlichen Mischwasserkanal auf maximal 76 l/s begrenzt. Daher wird das gesamte anfallende Niederschlagswasser auf dem Gelände in einer zentralen Sammelleitung gesammelt und in einem Regenwasserrückhaltebecken mittels nachgeschalteten Drosselschacht zurückgehalten, sodass die Regenwassereinleitmenge in das öffentliche Abwassernetz auf maximal 76 l/s gedrosselt wird.

Das Regenwasserrückhaltebecken befindet sich im westlichen Teil des Schulhofes, unterhalb der befestigten Flächen. Eine Versickerung des anfallenden Niederschlagswassers ist auf dem Gelände nicht vorgesehen.

## **1.12 Regenwassernutzung**

Eine Nutzung des anfallenden Regenwassers ist nicht vorgesehen. Durch die vorhandenen Leitungen und neu geplanten Leitungen findet sich keine sinnvolle Lage für eine Zisterne. Eine mögliche Lage wäre zu weit weg von den zu bewässernden Flächen und müsste vorhandene Leitungen kreuzen, was zu Problemen führen kann. Des Weiteren sind die Neupflanzungen so geplant, dass auch längere Trockenperioden überstanden werden.

Bei dem Bau einer Zisterne müssten besondere Sicherungsmaßnahmen getroffen werden, um eine Hebung des Bauwerks zu verhindern. Der geotechnische Bericht (Nr. 5034-19, Stand 20.06.2019) für das Planungsgebiet geht von einem höchstmöglichen Grundwasserstand von 1,5-1,7m unter Gelände aus. Die Grundwasserführung ist als gespannt charakterisiert.

## **1.13 Beleuchtung**

Die Außenraumbelichtung erfolgt mittels Mastleuchten in den Außenanlagen mit einer Lichtpunkthöhe von 5 m.

## **1.14 Einfriedung**

### **1.14.1 Umlaufende Einfriedung**

Das Schulgelände ist derzeit im Osten, Süden und Westen von einem feuerverzinkten Stahlzaun umgeben, welcher erhalten wird. Auch der derzeit im Norden befindliche Zaun wird erhalten.

### **1.14.2 Ballfangzaun**

Zur Abschirmung der Sport- und Spielwiese zu den im Norden angrenzenden Gärten der benachbarten Einfamilienhäuser wird ein 6 m hoher Ballfangzaun zwischen Laufbahn und Anlauf der Weitsprunggrube in Verlängerung der Sporthalle installiert. Die ursprünglich geplante Lage, auf der nördlichen Grenze, konnte auf Grund fehlender Zustimmung der Nachbarn nicht realisiert werden.

## **2. Zeitplan der Planung und des Bauablaufs**

Die Fertigstellung der Außenanlagen der Schule ist im 2. Quartal 2022 vorgesehen. Es ergibt sich folgender Zeitplan:

3. Quartal 2021	Beginn Ausschreibung
4. Quartal 2021	Baubeginn
2. Quartal 2022	Fertigstellung der notwendigen Außenanlagen Schule
3. Quartal 2022	Fertigstellung gesamte Außenanlagen

Notwendige Außenanlagen sind die Zuwegungen zu den Eingängen der Schule und der Sporthalle und die vorangestellten Tiefbauarbeiten. Beide Arbeiten müssen abgeschlossen sein, um den Betrieb im Gebäude zu gewährleisten. Alle anderen Arbeiten in den Außenanlagen, wie zum Beispiel Herstellung der Sportanlagen oder auch Pflanzung der Bäume, können später erfolgen. Diese Arbeiten besitzen keine Zwangspunkte mit dem Hochbau.

### **3. Finanzierung**

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Außenanlagen, gegliedert nach Kostengruppen (KG), wurden wie folgt ermittelt (Bruttokosten):

KG 100 – Grundstück:	0,00 €
KG 200 – Herrichten und Erschließen:	0,00 €
KG 300 – Bauwerk-Baukonstruktion:	0,00 €
KG 400 – Bauwerk-Technische Anlagen:	0,00 €
KG 500 – Außenanlagen:	1.123.533,86 €
KG 600 – Ausstattung und Kunstwerke:	0,00 €
KG 700 – Baunebenkosten:	219.426,49 €
Indizierung ca. 5 %/a (interpoliert nach BPI)	56.176,69 €
<u>Unvorhergesehenes 5 %/a (interpoliert nach BPI)</u>	<u>56.176,69 €</u>
<b>Summe:</b>	<b><u>1.455.313,74 €</u></b>

Eine detaillierte Darstellung der Baunebenkosten ist als Anlage 4, Aufteilung Kostengruppe 700 beigefügt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund **1.455.400 €**. Diese werden durch Eigenmittel der Stadt Halle (Saale) bereitgestellt.

Haushaltsplanung in €

	Ist bis 2020	EÜ 2020	Plan 2021	Plan 2022	Gesamt
Fliederweg Gesamt- ausgaben	1.060.200,00	6.681.600,00	2.884.400,00	991.300,00	11.617.500,00
Davon Außen- anlagen			544.100,00	911.300,00	1.455.400,00

#### 4. Folgekosten

Es entstehen Betriebs- und Instandhaltungskosten für die Außenanlagen i. H. v. 17.108,00 € pro Jahr.

Kostenart	Kosten in €/Jahr		Erläuterung Ermittlungsgrundlage
	vor Maßnahme	nach Maßnahme	
Wärmekosten	0 €	0 €	Kennwerte von Vergleichsobjekten, zustandsabhängig
Wasser / Abwasserkosten	511 €	511 €	Kennwerte von Vergleichsobjekten, zustandsabhängig
Stromkosten	0 €	0 €	Kennwerte von Vergleichsobjekten, zustandsabhängig
Hausmeisterkosten	12.419 €	12.419 €	Basierend auf TVÖD VKA, anteilig Objektverantwortung
Objektbewachung	0 €	0 €	Kennwerte von Vergleichsobjekten
Reinigungskosten	0 €	0 €	Kennwerte von Vergleichsobjekten, aufwandsabhängig
sonstige Betriebskosten	56 €	56 €	OSCAR Kennwert 1,5 €/m <sup>2</sup>
Instandhaltungskosten	4.845 €	4.122 €	§ 28 der 2. Berechnungsverordnung, alters- & zustandsbereinigt
Wartung	0 €	0 €	OSCAR Kennwerte von Jones Lang LaSalle, zustandsbereinigt
Kosten Anmietung	0 €	0 €	aktuelle Marktpreise Region Halle (Saale)
Abschreibung (AfA)	0 €	71.766 €	§ 40 KomHVO, Bewertungsrichtlinie
<b>Gesamtsumme inkl. AfA</b>	<b>17.831 €</b>	<b>88.874 €</b>	
<b>Gesamtsumme ohne AfA</b>	<b>17.831 €</b>	<b>17.108 €</b>	
<b>Differenz (vorher / nachher)</b>			
<b>inkl. AfA</b>		<b>71.043 €</b>	

#### 5. Bestandsfähigkeit der Schule/voraussichtliche Schülerzahlen

Anhand der gegenwärtigen Prognose der Schulentwicklungsplanung ist von einer mittel- und langfristigen Bestandsfähigkeit der Schule auszugehen.

Schuljahr	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027
5. Klasse	59	61	61	62	66	68	69
6. Klasse	70	84	86	86	88	93	96
7. Klasse	114	102	123	126	126	129	136
8. Klasse	104	143	128	155	158	158	162
9. Klasse	85	116	160	143	173	176	176
10. Klasse	62	66	90	124	111	134	137
Sprachklasse	19	22	25	28	31	32	33
<b>Summe</b>	<b>513</b>	<b>594</b>	<b>673</b>	<b>724</b>	<b>753</b>	<b>790</b>	<b>809</b>

## **6. Familienverträglichkeit**

Maßnahmen, welche das Schulangebot erhalten oder erweitern und die Wunschlernbedingungen der Lehrkräfte sowie der Schülerinnen und Schüler verbessern, können als familienverträglich und familienfreundlich eingeschätzt werden.

Fazit: Die Beschlussvorlage zur Sanierung der Außenanlagen ist aus schulfachlicher Sicht familienverträglich.

## **7. Klimawirkung**

Wie bereits unter Punkt 1.9. (Flächenversiegelung, Bestand – Planung) beschrieben, wird ein Teil der Bestandsflächen entsiegelt und in Grünflächen umgewandelt.

Weiterhin werden mehr Bäume gepflanzt als gefällt, wie unter Punkt 1.8 (Vegetationsflächen) erläutert wird. Die Schaffung von mehr Grünflächen und Vegetation hat eine positive Auswirkung auf das Mikroklima des Planungsgebietes.

## **Anlagen:**

Anlagen gesamt:

- Anlage 1 Entwurf Freianlagen
- Anlage 2 Checkliste Barrierefreies Bauen
- Anlage 3 Aufteilung Kostengruppe 700
- Anlage 4 Präsentation Außenanlagen